



Presse- mitteilung

Entwicklungspolitik

DATUM Berlin, 03.12.2012
SEITEN Seite 1 von 2
NUMMER 289/2012

DIENSTSITZ BERLIN Stresemannstraße 94, 10963 Berlin
DIENSTSITZ BONN Postfach 12 03 22, 53045 Bonn
TEL +49 (0) 30 18 535 2452
FAX +49 (0) 30 18 535 2595
E-Mail presse-kontakt@bmz.bund.de
INTERNET www.bmz.de

Gudrun Kopp: „Ehrenamt für Erfolge in der Entwicklungszusammenarbeit unverzichtbar“

Berlin – Der Internationale Tag der Freiwilligen für wirtschaftliche und soziale Entwicklung findet übermorgen (5.12.) statt. Dazu erklärt die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Gudrun Kopp: „Die ehrenamtlich Engagierten in Deutschland und in unseren Kooperationsländern leisten einen unschätzbarbeitrag zum Erfolg der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Ihr Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre Kreativität sind unverzichtbar. Deshalb wollen wir die Zahl der Engagierten in Deutschland auf zwei Millionen verdoppeln und bauen unsere Angebote für Engagement konsequent aus. Der Freiwilligendienst weltwärts hat so bereits mehr als 10.000 junge Erwachsene aus Deutschland zu Engagierten in unseren Kooperationsländern gemacht. Weltwärts ermöglicht den Teilnehmenden, einmalige, lebenslang prägende Erfahrungen zu sammeln. Weltwärts gibt damit Impulse für Menschen in Deutschland, die deutsche Gesellschaft und ihren Blick auf die Welt.“ Eine weitere Möglichkeit, sich als Bürger entwicklungspolitisch zu engagieren, ist die Tätigkeit als Entwicklungshelfer. Entwicklungshelfer sind Fachkräfte, die sich ohne Erwerbsabsichten in den Projekten der anerkannten Entwicklungsdienste für mindestens zwei Jahre einbringen. „Die Tätigkeit eines Entwicklungshelfers ist eine ehrenvolle sowie verantwortungsvolle Aufgabe, die in Deutschland und in den Einsatzländern eine hohe Anerkennung findet. Das Instrument besteht bereits seit 50 Jahren und hat sich sehr bewährt“, so Gudrun Kopp.

Sichtbarer Ausdruck der Angebote für Engagierte ist die neu eingerichtete Engagement Global gGmbH, die seit Jahresbeginn alle BMZ-Programme zur Förderung des

bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit bündelt. Sie bietet allen engagierten Akteuren in Vereinen, Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und Kommunen Information, Beratung, Finanzierung und Qualifizierung aus einer Hand. „Wir machen es allen möglichst einfach, sich zu engagieren – mit nur einer Adresse, einer Telefonnummer und einer Website für alle Fragen. Wir wollen einen neuen Dreiklang für bessere und wirksamere und näher an den Menschen ausgerichtete Entwicklungszusammenarbeit. Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft müssen sich besser gegenseitig ergänzen“, so die Parlamentarische Staatssekretärin.

Deutschland unterstützt darüber hinaus auch internationale Freiwilligenprogramme, wie das UN-Volunteers Programme (UNV). UNV, seit 1995 mit Sitz in Bonn, ist zentraler Akteur beim Thema Freiwilligenarbeit und bürgerschaftlichem Engagement in den UN. Es rekrutiert und vermittelt zum einen berufserfahrene Entwicklungsexperten, die als Freiwillige ihre Expertise zur Verfügung stellen. Rund 80 Prozent der Freiwilligen stammen dabei aus Entwicklungsländern. Zum anderen nimmt UNV eine zentrale Rolle in den UN als Sprachrohr für bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit, insbesondere von jungen Menschen, bei der Verwirklichung der Millenniumsentwicklungsziele ein. "Am heutigen Internationalen Tag des entwicklungspolitischen Ehrenamts danke ich allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Eines meiner zentralen Anliegen ist es, Freiwilligenarbeit in die Prozesse des entwicklungspolitischen Diskurses zu integrieren. Es freut mich daher sehr, dass heute auf dem Bonner Marktplatz Engagement Global gemeinsam mit UN-Volunteers und zahlreichen Freiwilligen diesen wichtigen Tag begehen. Das ist lebendiger Ausdruck der Erfolge unseres Engagements für Freiwilligenorganisationen in Deutschland und weltweit", sagt die Parlamentarische Staatssekretärin Gudrun Kopp.

Detaillierte Informationen, wie sich Bürgerinnen und Bürger entwicklungspolitisch engagieren können, sind zu finden unter: www.bmz.de/mitmachen sowie unter www.volunteeractioncounts.org